Zufrieden über drei Punkte im Heimspiel gegen HG Nürnberg II: das SVB-Herrenteam. Von links, hinten: Coach Lukas Benz, Claudius Müller, Mikka Ortner, David Scheufele, Elias Müller, Keanu Ciafardini; vorne: Matteo Panagis, Moritz Ostermeier, Paul Herrmann, Marius Graf, Konstantin von der Mülbe, Luis Nonnenmann.

2.Regionalliga Herren 29./30. 11. 2025

Eine Wochenendbilanz, die leicht unnötig gemischt war

Die Wochenendbilanz hätte ohne weiteres besser ausfallen können. So aber bleibt für die SV Böblingen vom Doppelspieltag der 2. Regionalliga Süd eine ärgerliche 4:5-Niederlage beim Nürnberger HTC II und ein klarer 7:2-Heimsieg über die HG Nürnberg II übrig.

Wie schon im ersten Auswärtsspiel bei Rot-Weiß München (4:5) vermochte die SVB-Mannschaft einen Vorsprung in der gegnerischen Halle nicht zu konversieren. David Scheufele, Claudius Müller und Keanu Ciafardini hatten bis zur 18. Spielminute ein 3:0 bei der Bundesligareserve des Nürnberger HTC herausgeschossen. „Wir hätten bis zur Halbzeit noch höher führen müssen“, ärgerte sich Coach Lukas Benz über ausgelassene Möglichkeiten.
Die fränkischen Gastgeber, deren einziger Torwart sich kurzfristig verletzte, hatten aus der Not eine Tugend gemacht und die komplette Partie mit einem Feldspieler mehr bestritten. Anfangs konnte Böblingen die Lücken noch finden, spätestens ab der zweiten Halbzeit gelang das nicht mehr. Nürnberg wurde in der künstlichen Überzahl immer sicherer und schaffte es, nicht nur hinten dichtzumachen, sondern vorne zu treffen. So schmolz der SVB-Vorsprung kontinuierlich zusammen. Neun Minuten vor Ende hatten die Gastgeber das Resultat zum 4:3 gedreht, zwei Minuten vor Schluss bedeutete das

5:3 die Vorentscheidung. Scheufeles zweiter Treffer in den letzten Sekunden änderte nichts mehr an der Böblinger Niederlage.
Der Druck, 22 Stunden später mit einem Heimsieg über HG Nürnberg II die Bilanz wieder auszugleichen, war hoch. Aber die Böblinger bestanden die Prüfung ohne große Wackler. Nach einer konzentrierten ersten Halbzeit führten die Hausherren im Duell der beiden Aufsteigerteams nach Toren von Keanu Ciafardini (2), Konstantin von der Mülbe, Claudius Müller und Mikka Ortner schon verdient mit 5:1.
In der zweiten Hälfte lief zwar nach vorne lange nicht mehr so viel, und die Gäste hatten plötzlich ein deutliches Chancenplus. Doch insbesondere die Rückkehr von Marius Graf in den Böblinger Kasten erwies sich als segensreich. Der am Samstag noch fehlende Routinier parierte zwei Nürnberger Siebenmeter und mehrere Strafecken. „Marius hat uns da in einer schludrigen Phase den Hintern gerettet“, wusste SVB-Spielertrainer Claudius Müller, bei wem sich das Team am meisten bedanken konnte, dass es nicht zum dritten Mal im vierten Saisonspiel noch zu einer bösen Wende im Ergebnis kam. Nur ein einziges Mal musste Graf in der zweiten Hälfte hinter sich greifen. Müller mit seinem zweiten Eckentreffer und von der Mülbe mit seinem zweiten Feldtor zum 7:2-Endstand vertrieben letztlich alle Sorgen.
Als Tabellendritter geht die SVB am kommenden Samstag (18 Uhr) gegen Spitzenreiter TSV Mannheim II in das die Hinrunde abschließende Heimspiel. *lim*

SV Böblingen: Graf, Haller, C.Müller, E.Müller, Panagis, Ciafardini, Nonnenmann, Scheufele, Ostermeier, Ortner, von der Mülbe, Herrmann.